

Einreicher: Hauptamt

öffentlich

Informationsvorlage Nr.: 330-12

Beratungsfolge	am	empfohlen/ beschlossen			Rückstellung	Bemerkung
		ja	nein	enthalten		
Stadtrat	27.09.2012					

Betreff:

Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 308-12 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012 der Stadt Calbe (Saale)					
Datum	Amtsleiter	Datum	Bürgermeister	Datum	Vorsitzender des Stadtrates

Erläuterung/Begründung:

In dem Ergänzungsvorschlag zur Beschlussvorlage 308-12 wird der Bürgermeister unter anderem beauftragt, die Personalausgaben der Stadt Calbe (Saale) für das Haushaltsjahr 2013 auf eine maximale Höhe von 3.689.200 € zu begrenzen und dem Stadtrat ein Konzept zur Einhaltung bzw. Umsetzung dieser Vorgabe vorzulegen.

Der von der Stadtverwaltung im letzten Jahr erarbeitete Finanzplan wies für das Haushaltsjahr 2013 eine Personalkostenplanung von 3.761.000 € aus.

Nach der aktuellen Haushaltsplanung für das Jahr 2013, die durch zuverlässige Kalkulationen erfolgt, sind 3.749.900 € als Personalkostenanteil einzustellen.

Die Personalkostenentwicklung wird durch die Regelungen der Altersteilzeit, den Wegfall von Planstellen sowie den Umstand der Neubesetzungen von Planstellen in der Stadtverwaltung Calbe (Saale) zukünftig stark beeinflusst.

Diese Faktoren wurden von der Stadtverwaltung in dem erarbeiteten Personalentwicklungskonzept und in den dazugehörigen Fortschreibungen berücksichtigt. Die aktuelle Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 zeigt, dass die Stadtverwaltung mit ihrem Personalentwicklungskonzept und den Fortschreibungen auf dem richtigen Weg ist. Im Haushaltsjahr 2013 werden durch den Wegfall von Planstellen die anfallenden Personalkosten gegenüber dem Vorjahr auch unter Beachtung tariflicher Erhöhungen reduziert.

Die Leistungen der Verwaltung sollen sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientieren und in hoher Qualität schnell, professionell und kostengünstig erbracht werden.

Die Verwaltung muss sich stärker als in der Vergangenheit auf ihre Kernaufgaben beschränken. Genau dies wurde der Stadt Calbe (Saale) von der Kommunalaufsicht des Salzlandkreises bestätigt und die Umsetzung eingefordert.

Nach neuester Auswertung der landesweit erhobenen Kennzahlen werden für Gemeinden, die sich in der Haushaltskonsolidierung befinden, pro 1000 Einwohner 3,0 Beschäftigte in der Kernverwaltung als „Gutwert“ angesehen.

Für die Kernverwaltung der Stadtverwaltung Calbe (Saale) dürften demnach nur 30 Vollzeitbeschäftigte eingesetzt werden. Derzeit sind laut Stellenplan 37,050 Vollzeitbeschäftigte in der Verwaltung beschäftigt, von denen sich 6 Arbeitnehmer in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden also keine Leistungen mehr erbringen.

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Calbe (Saale) unter Beachtung des Grundsatzes der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit eine ständige Aufgabenkritik durchgeführt und in der Konsequenz einen enormen Stellenabbau vorgenommen, wobei die Aufgaben, die die Stadtverwaltung Calbe (Saale) zu erledigen hat, in den vergangenen Jahren mehr geworden sind.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde innerhalb der Verwaltung eine Arbeitsgruppe Personal gebildet, die konsequent und kontinuierlich an der Aufgabenkritik (Vergabe von Aufgaben an Dritte, Interkommunale Zusammenarbeit, Erweiterung IT-Einsatz, Kürzung von Leistungen u.a.) arbeitet, da nur unter diesen Bedingungen Personalreduzierungen erfolgen können.

Auch werden ständig von der AG Personal Varianten zur Verschlinkung der Verwaltungsstruktur und der effektiveren Gestaltung von Verwaltungsprozessen geprüft, die mit personellen Veränderungen durch Ausscheiden von Beschäftigten im engen Zusammenhang stehen.

Ab Januar 2013 stellt sich die Kernverwaltung der Stadt Calbe (Saale) ohne die Arbeitnehmer in der Freistellungsphase unter Berücksichtigung des von der Verwaltung erarbeiteten Personalentwicklungskonzeptes im Jahr 2000 und den Fortschreibungen der letzten Jahre wie folgt dar:

Personal der Kernverwaltung	in VbE
Bürgermeister + Assistentin	2,000
Haupt- und Personalamt	6,500
Finanzen	7,875
Ordnungsamt	7,250
Bauverwaltung	6,425
Gesamt	30,050

Im Außenbereich der Stadtverwaltung (Calbe) insbesondere bei den freiwilligen Aufgaben und dem Baubetriebshof werden seitens der Kommunalaufsicht Einsparpotentiale gesehen.

Im Baubetriebshof liegt der Richtwert laut Kommunalaufsicht bei 1 Beschäftigter pro 1000 Einwohner.

Diese Feststellungen berücksichtigen jedoch nicht die örtlichen Verhältnisse der Stadt Calbe (Saale) wie z.B. Fähre, Schwimmbad, Umfang der Grünflächen, Sportanlagen u.a.

Auch ist der Bevölkerungsrückgang unabhängig von der Anzahl und Größe der Straßen und Fußwege, Plätze und Grünanlagen.

Der freiwillige Bereich wie z.B. Tiergarten, Schwimmbad, Sporteinrichtungen und Fähre ist unter Beachtung der vorhandenen Planstellen in den Einrichtungen auf den Prüfstand zu stellen.

Reduzierungen im freiwilligen Bereich sind natürlich drastische Einschnitte innerhalb der Stadt Calbe (Saale), die das Leben der Bürger in der Stadt Calbe (Saale) schon erheblich beeinträchtigen.

Ab dem 01.01.2013 sind in den Außenstellen der Stadtverwaltung Calbe (Saale) nachfolgende Beschäftigte laut Stellenplan tätig:

Personal Außenbereich	in VbE
Baubetriebshof	12,000
Tiergarten	2,000
Fähre	1,000
Friedhof	1,000
Feuerwehr	1,000
Sportstätten	3,000
Grundschulen	2,950
Jugendbereich	1,000
Kindertagesstätten	9,200
Technischer Dienst	1,000
Gesamt	34,150

Für unsere städtische Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“ wurden zusätzlich 3 befristet beschäftigte Erzieherinnen eingestellt, da die Kindertagesstätte mit 72 Kindern laut Betriebserlaubnis komplett ausgelastet war und in der Planung ist. Dadurch wurden für das Haushaltsjahr 2013 zusätzlich 99.600 € an Personalkosten eingeplant.

Die Neuausrichtung der Verwaltung ist keine kurzfristige und abschließend zu lösende Aufgabe, die Verwaltung wird im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten unter Beachtung der politischen Entscheidungen an einer kontinuierlichen Umsetzung des vorhandenen Personalentwicklungskonzeptes arbeiten.

Die zu treffenden politischen Entscheidungen werden, wie auch in der Vergangenheit praktiziert, von der Verwaltung gesetzeskonform vorbereitet und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Bei all den Entscheidungen sollten das Wohl und die Weiterentwicklung der Stadt Calbe (Saale) an erster Stelle stehen.

Um den vom Stadtrat am 26.07.2012 beschlossenen Antrag, den Personalkostenansatz in einer max. Höhe von 3.689.200 € zu veranschlagen, wird die Verwaltung den Personalkostenansatz für die zwei Tierpflegerinnen auf dem Wartenberg aus der Personalkostenplanung streichen.

Für die Betreuung des Tierbestandes sowie die Reinigung und Pflege des Geländes Wartenberg wird in den nächsten Monaten eine Ausschreibung nach VOL/A erfolgen. In das Leistungsverzeichnis wird u.a. ein Betriebsübergang nach § 613a BGB für die Mitarbeiterinnen des Tiergartens aufgenommen.

Die bis dato im Unterabschnitt 32300 Tiergarten veranschlagten Einnahmen und Ausgaben werden zukünftig als Zuschuss an den Betreiber gezahlt. Bei der Ausschreibung wird der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle spielen.